Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 19

Artikel: Die Ausnahme Autor: Däster, Robert

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479282

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Ausnahme

Man pflegt die Frauen das schwache Geschlecht zu nennen. In der Wahl ihrer Abendkleider zeigen sie aber meistens viel Rückgrat!



«Mutti, warum mache d'Hühner so ne Krach?» «E, sie wärde Hunger hal»

«Warum lege sie sech de nid eifach schnäll es Ei?»

Napoleon und die Weltkugel

Zu den zahlreichen Bewunderern des berühmten Bildhauers Canova gehörte bekanntlich auch Napoleon. Canova modellierte von ihm eine Kolossalstatue, die heute im Palazzo Brera zu Mailand steht: Stolz und Entschlossenheit in den Gesichtszügen, hält Napoleon symbolisch eine Weltkugel in seiner Rechten.

Als Napoleons Stern erloschen, Europa von seiner Herrschaft wieder frei war und alle Grenzen von neuem offen standen, ging Canova — der wie so viele seiner Zeitgenossen, den Sturz Napoleons im Grunde nicht ungern gesehen hatte, auf Reisen. 1815 sehen wir ihn in London, wo er unter anderen den Herzog von Wellington kennen lernte, den Sieger von Waterloo und Urheber von Napoleons Untergang.

«Ihre Napoleon-Statue ist wundervoll», sagte Wellington, «nur scheint mir, die Weltkugel, die Sie ihm in die Hand gegeben haben, ist ein bisschen klein "

«Das kommt daher», erwiderte Canova lächelnd, «weil ich England darauf wegließ ...»

WeggisPost_{⊮see}



FRAUEN

welche an Nervenschwäche, Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Nervenschmerzen und Nervosität leiden, wenden sich an das

Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen

(Ziegelbrücke) Gegr. 1903 Institutsarzt: Dr. J. Fuchs Vorzügliches bietet aus Küche und Keller



Münstergasse 20, Nähe Großmünster Menu: à Fr. 1.80, 2.20, 3.50 Billardsaal (Life-Pool). Kegelbahnen Gemütl. Unterhaltung. Sportberichte

Pfeife rauchen alle,

nur diejenigen nicht, die nicht wissen, wie fein der 24er aus der weitgebohrten Armee-Pfeife schmeckt!



